

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 122. Freitag, den 25. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 23. May 1832.

Frau v. Marchynska nebst Familie aus Loden, log. im Hotel d'Olivea.

Abgereist: Herr Kaufmann Heydorn nach Stralsund, Hr. Oberförster Schmidt nebst Familie nach Montau.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 19. April c. ist in der Mogat unweit dem Dorfe Fischerseeampe ein unbekannter männlicher Leichnam, 5 Fuß 6 bis 8 Zoll groß, aufgefunden worden, der mit einem Hemde von gewöhnlicher Hausleinwand und einem Paar weiß wollenen Socken, beides ohne Zeichen, bekleidet war und um den Hals einen roth wollenen Shawl hatte. Spuren einer äußern Verletzung waren an demselben nicht sichtbar. Dieses wird in Gemäßheit der gesetzlichen Vorschrift hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 3. May 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

A v e r t i s s e m e n t s.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß der vormalige Gutsbesitzer Herr Carl Baumgart und dessen verlobte Braut, Jungfrau Leonore Amalie Speichert, Beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 16. April c. gerichtlich verlautbarten Ehe- und Erbvertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 24. April 1832.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Es haben der Zeugmacher Johann Daniel Heinrich Rose hieselbst und dessen verlobte Braut die Wittve Caroline Augustine Wolff geb. Schütz durch einen am 28ten April d. J. gerichtlich verlaublichen Ehevertrage die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zur Verpachtung nachstehender Wiesenstücke in Bodenbruch, nämlich:
Große Schilfstück, mit 71 Morgen 276 □ Ruthen.

Alte Torfskaule : 31 — 274 —

Kleine Torfskaule : 32 — 264 —

von Lichtmess dieses Jahres ab, auf 6 Jahre, wird ein nochmaliger Licitations-Termin

Mittwoch, den 30. May Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause durch Herrn Deconomie-Commissarius Weichmann abgehalten werden.

Danzig, den 19. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Wegen Verpachtung des im Carthäuser Kreisse belegenen adlichen Guts Firschkau soll das darin befindliche lebendige und todte Inventarium Montag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe daselbst durch öffentlichen Verkauf gegen baare Bezahlung veräußert werden. Es befinden sich darunter 10 Pferde, 18 Ochsen, 1 Bulle, 6 Kühe, mehreres Jungvieh, Schweine, circa 200 mittelfeine Schaafe u. s. w. Das todte Inventarium ist ebenfalls in sehr gutem Zustande, und laden wir Kauflustige ein, sich an bemeldetem Tage zahlreich in Firschkau einzufinden.

Elbing, den 25. April 1832.

Curatorium der Port. und Comleschen Stiftung.

Die mit Ende December 1832 pachilos werdenden Fischereien, und zwar:

- 1) Die Fischerei im Bruchwasser zu Stobbendorf und zwar in den Grenzen des Wiens und Reimer, b) im großen Bruch von der Rampe des Lindenau bis zum Rohrplan des Krause, c) zwischen den im kleinen Bruch belegenen Rampen, jedoch mit Ausschluß des Bruchfolks, welche der Fischer Peter Kautenberg zu Stobbendorf in Pacht hat;
- 2) der Fischerei auf dem halben Weichselstrohm, vorläugs dem Baarenhoffschen Gebiet, welche der Andreas Schwarz in Pacht hat;
- 3) die Fischerei in der Bärwaldschen Laache bis zur Grenze des Scharpauischen Gebiets, welche der Johann Wiebe und Johann Schmidt in Pacht hat;
- 4) die Fischerei in den Binnenflüssen des Scharpauischen Gebiets, und zwar in der großen und kleinen Kienau, der Binnenlaache zwischen Altetabale und Weiherhorst, dem Lirnhäfschen und der Kranz und Schloßlaache, welche der Johann Schmidt und Gottfried Stuneger gepachtet haben;
- 5) die Fischerei auf dem halben Weichselstrohm vorläugs dem Scharpauischen Ge-

biet von Kalteherberg ab bis Grenzdorf, ferner im Tiegefluß von Krugitz ab bis zum Ausflaß ins Hoff auf der linken Hälfte und im Hengegraben und Lienen, welche der Gottlieb Wunderlich in Pacht hat;

sollen in terminis den 8. Juni c. 3 Uhr Nachmittags auf hohen Regierungsbefehl zur Zeitpacht auf 6 Jahre vom 1. Januar 1833 ab nochmals ausgeboten werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung sofort erteilt werden wird. Lizaenhof, den 29. April 1832.

Königl. Domainen-Kent-Umt.

Entbindung.

Die gestern Mittags um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

C. A. Gabel.

Danzig, den 24. May 1832.

Anzeigen.

Sonnabend den 26. d. M. wird Vormittags von 11 bis 1 Uhr, die hier jetzt anwesende Familie Fischer aus Böhmen, welche noch nie diesen Ort besucht hat, im **Raths-Weinkeller**, vermittelt einer Violine, einer Viola, Clarinett abwechselnd mit Bassethorn, und einer Harfe, theils mit Gesang begleitet, musikalische Vorträge halten.

Passagiere, die gesonnen sind, zu Wasser nach St. Petersburg zu reisen, finden eine gute Gelegenheit mit dem Schalup-Schiffe „*Harmonie*“ genannt Capt. B. Zielcke, welcher in Zeit von 4 Tagen bestimmt von hier absegeln wird; auch ist noch Raum für einige Last leichte Güter. Nähere Nachricht erteilt der Unterzeichnete

M. Seeger, Makler.

Unterrichts Anzeige.

Einem hochgeehrten Publico gehe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich bei meiner Durchreise hier Unterricht in folgenden Arbeiten erteilen werde, als: Flor-, Band-, Natur- und Tusch-Stickerei, Doppelstricken ohne Nadeln, wo ein Gegenstand mit den Fingern gearbeitet wird und der andere von sich selbst entsteht; diese neue Methode ist ihrer Feinheit, Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit wegen der mit Nadeln vorzuziehen, und vollkommen in einem Monate zu erlernen. Perlarbeit, mit Seide und Silber zu weben, Wollarbeiten; drellirte, krause und glatte Franzen, verschiedene Schnüre und Moosbesätze, türkische und Wandbriefstaschen, Arbeitsbeutel von Band und Leder zu flechten, Bascords und Borduren zu knüpfen, Haararbeit, mehrere Gattungen Schnüre, Bänder und Kreuze; Schlang- und Perlenketten und mit Haaren zu weben; Seidenlocken, als auch diese von alt neu zu machen und Haare zu reßiren. Bei 2 Stunden täglichem Unterrichte

ist das Honorar monatlich 2 *Rthl*; doch muß ich ergebenst bemerken, daß er nur bei einer bestimmten Zahl von Schülerinnen statfinden kann. Um mich hiernach einrichten zu können, so bitte ich die resp. Damen, die geneigt sind, Theil hieran zu nehmen, Morgens von 9 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, spätestens bis zum 29. d. M. gütigst sich bei mir zu melden. Mein Logis ist beim Brauer Herrn Art Holzmarkt N^o 88. L. J. Schwedersky geb. Lahrßen.

In meiner Pensions-Anstalt, woselbst verschiedenartige musikalische Instrumente Behufs des Unterrichts oder der Übung vorhanden sind, können jetzt 4 Pensionaire aufgenommen werden. Der Kammerei-Rendant Marquidorff. Elbing, im Mai 1832.

Ich wohne jetzt Frauengasse N^o 892.

Voss, Mäkler.

Eine Stube mit oder ohne Meubeln, so wie mit oder ohne Beköstigung ist Kassubischenmarkt N^o 888. sehr billig zu vermieten; woselbst auch Beirähme a 28 Sgr. und 1 Sopha für 8 *Rthl* zum Verkauf steht.

Am Anfange dieser Woche sind auf dem Wege vom Langenmarkte bis nach der Fopengasse 2 Schlüssel an einem Bande, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche im Rath's-Weinkeller gegen 15 Sgr. Belohnung abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

In dem zwischen Hochwasser und Oliva gelegenen Gute Ludolphine sind mehrere meublirte Zimmer nebst Stallungen und Eintritt in die Gärten zum Sommervergnügen zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Ein neuerbautes massives Wohnhaus nebst Wagenremise, Stall und Gartenanlage in Oliva auf dem Auswege nach Pelonken, wovon die Unterlegenheit aus einem Entree, 4 Stuben, 1 Speisekammer, Küche und Keller, die obere aus 1 Hansflur, 2 Stuben, Küche, mehreren Kammern besteht, ist für den Sommer zu vermieten. Das Nähere erfährt man an Ort und Stelle.

Ein Logis auf der Nechtstadt von 2 heizbaren Stuben, oder eine Stube und Kammer nebst Küche, Holzelag etc. wird zu mieten, und sogleich zu beziehen gewünscht. Nähere Auskunft erhält man Heil. Geist- und Seifengassen-Ecke N^o 943.

Heil. Geistgasse N^o 924. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlaffabinet nach vorne, an einzelne Herrn, sogleich zu vermieten.

Auf dem Langenmarkte N^o 453. ist eine freundliche Stube nebst Kammer und Boden an ruhige Bewohner sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 25. May 1832. Vormittags um 10 Uhr werden die Mäkler Wille und Jansen am neuen Seepachhose, durch öffentliche Auction an den

Meiſtbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Einige Hundert $\frac{1}{4}$ tel Tonnen friſche holl. Heeringe vom letzten Gange, welche ſo eben mit Caput Gut von Amſterdam hier angekommen, ſo wie auch einige $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ tel Tonnen.

Sonnabend, den 26. Mai 1832, Nachmittags präciſe 2 Uhr, ſoll auf freiwilliges Verlangen im Raum des Speichers, genannt **der feurige Wagen**, von der grünen Brücke kommend links an der Mottlau gelegen, folgende Sachen öffentlich verkauft, und dem Meiſtbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeſchlagen werden:

4 Scheffel-Maaße, 8 Streichhölzer, 2 Waſſerfaſſer mit eiſernen Reiſen, 1 Orchoſt, 1 Klappriſch, 2 Stühle, 2 Laternen, 2 kupferne Keſſel, 1 Trompete, 40 Würfelaufeln, 5 Mäſſen, circa 58 wöllne Decken, 52 Kopfkriſen-Bezüge, 8 Waagenbalken nebst Schalen, 6 eiſ. Gewichte à 110 U, 12 dito à 55 U, 1 dito à 20 U, 4 dito à 10 U, 3 dito à 8 U, 1 dito à 7 U, 1 dito à 6 Pfund, 2 dito à 5 U, 3 dito à 4 U, 6 dito à 3 U, 4 dito à 2 U, 6 dito à 1 U, 2 Einſatzgewichte, 269 brauchbare Säcke und eine Parthie alte zerriſſene Säcke.

W e i n : A u c t i o n .

Freitag, den 8. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäſſer Jantzen auf hohe Verfügung eines Königl. Wohlbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unverſteuert verkaufen:

Die mit dem geſtrandeten Schiffe Actio, Capt. Petersen, im Havortirren zuſtande hier angekommenen circa 550 Orchoſt-Weine, als: Entre deux mers, Cotes, Langoiron, Loupiac, Langon, Sauternes, Preignac, Barsac, verſchiedene Gattungen Medoc und andere Sorten weiße und rothe, auch eine kleine Parthie Cettre-Weine und einige Gebinde Weineſſig.

Dieſe Getränke lagern theils im Königl. alten Seepachſhofe, theils in dem unweit daran gelegenen Speicher „die graue Gans“, an welchen Orten auch die Auction ſtatt finden wird.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Menge brauchbarer Fenſter und Thüren ſind billig zu verkaufen Wollweberggaſſe N^o 554.

Rheinische beſte Mühlenſteine von 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 Fuß im Diameter, werden verkauft bei J. G. G. Schmidt in Elbing. Käufer belieben ſich in frankirten Briefen zu melden.

Der beliebte holl. Börſenkaſtenſtaback iſt nun wieder in verſchiedenen Nummern vorrätig. Heil. Geiſtgaſſe N^o 957.

Honig in Fäſern und ausgewogen verkauft zu billigen Preiſen

Seinr. v. Dühren, Pfefferſtadt N^o 258.

Sardellen von besser Güte verkauft

Andreas Schulz,
Langgasse № 514.

Die erwarteten Berliner Patentpapiere sind so eben angekommen und ich erlaube mir, E. geehrtes Publikum um so mehr darauf aufmerksam zu machen, da die Papiere in diesem Jahre von vorzüglicher Güte und noch billiger im Preise sind. Auch erhielt ich wieder Offenbacher feine seltene Brief- und Tresorscheintaschen, Parol- und Cigarren-Erweis, Notiz- und Stammbücher, Scheid- und Schulmappen in sauber gepresstem Leder u. dgl.

G. W. Ewert
Breitgasse № 1204 u. an der Ecke der Lang- u. Muthausengasse.

Strohgasse № 1877, im Stall auf dem Hofe, stehen 3 Ferkel und 3 Ziegenpferde zu verkaufen. Der Preis ist daselbst zu erfahren.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittve und Erben des Tischlermeisters Lugg zugehörige, in der Topengasse sub Servis-No. 747, gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 55. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2311 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 20. März,

den 22. Mai und

den 24. Juli 1832,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Auktushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angelegten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautharen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. Januar 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittve und den Erben des Kaufmanns Michael Behrendt zugehörige auf der Speicherinsel hieselbst in der Milchannengasse sub Servis-No. 283. gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher von ausgemauertem Fachwerk, der Kornschütter genannt, bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 4355 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 20. März,

den 22. Mai und

den 24. Juli 1832,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Amtshofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag, auch demnächst die Ueberegabe und Abjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. December 1831.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

2881 b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar George Eggertsen Eheleuten gehörige, in der Mehrungschen Dorfschaft Nickelswalde gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Hufen 10 Morgen 270 □ Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4152 *Rthl.* 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. Juni c. Vormittags 11 Uhr,

— 25. August c. — 11 —

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 25. October c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremptorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Nickelswalde angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Jacob Blumnschen Erben zugehörige, in der Ohrafschen Wiehstätte pag. 99. G. des Erbbooks gelegene Grundstück, welches aus dem Nutzungsrecht des Grund und Bodens bis zum Jahre 1836 und dem Eigenthume der darauf befindlichen Rathe besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es im Jahre 1829 auf die Summe von 65 *Rthl.* 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. Juli 1832 Vormittags um 10 Uhr, 1 und nachher
welcher peremptorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Warendt in Ort und Stelle
angefest.

Es werden Kaufstüfte hiemit aufgefodert, in dem ansehten Terming ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlauboren, und es hat der Meistbietende in diesem Termin den Zuschlag, auch demnachst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator einzusehen.

Danzig, den 24. Februar 1832. *Original* *Original*

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 23. May 1832.

Sohn Nicoll von Dundee f. v. Edinburgh m. Wall. Schener, Post, 104 L. Ordre
 Jac. Rind Pallis v. Stodanger f. v. v. m. Heering, Clup. Habet, 22 N. Hr. Benda
 Harm. J. Hubert v. Vetsu f. v. v. m. Wall. Ruff, Zummagina, 75 N. Ordre
 W. G. Lever v. Wilsberg f. v. v. m. Wall. Fiall, Hollida 33 N.
 Wellem J. Pond — — — — — Yarmouth — — — — — Longt, 38 N. —

W e c h s e l - u n d G e l d . C o u r s .

Danzig, den 24. May 1832.

	Briefe.	Geld.	begehrt	ausgebo-
London, Sicht 1 Mon.	—	—	Holl. neue Duc. 1831.	—:— 3:8
— 2 Mon.	—	—	Dito dito wichtige	—:— 3:6 $\frac{1}{2}$
— 3 Mon.	208 $\frac{1}{2}$	208 $\frac{1}{2}$ sg	Friedrichsd'or . Rthl.	5:20 —:—
Hamburg, Sicht	45	—	Augustd'or .	5:19 —:—
— 10 Wochen	45	—	Kassen-Anweisung.	— 100 —:—
Holland, Sicht	—	—		
— 70 Tage	—	103 $\frac{1}{2}$		
Berlin, 8 Tage	100prC	—		
— 2 Mon.	99 $\frac{1}{2}$	—		
Paris, 3 Monat	81	—		
Warschau, 8 Tag	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{2}{3}$		
— 2 Monat	—	—		